

# Die neuen Züchtungstechniken

11 Thesen und 1 Prognose zum Verhältnis von Gentechnik  
und Journalismus

Andreas Sentker, DAFA-Fachforum Berlin, 2. November 2016

## 1. Keep it simple!

So genau will es dann doch keiner wissen – der Leser nicht, und auch nicht der Chefredakteur

## 2. Auf das Ressort kommt es an

In der Politik sitzen die Argwöhnischen,  
im Feuilleton die Kulturpessimisten,  
im Wissen die Rationalisten – und die  
sind leider ziemlich leise

## 3. Themen haben Konjunktoren

Die Berichterstattung über Gentechnik schwankt beständig zwischen Chancen und Risiken – je nach Anlass und schwer vorhersagbar

## 4. Das Misstrauen wächst Wissenschaft steckt in einer tiefen Vertrauenskrise. Wie der Journalismus auch

## **5. Versprechen muss man halten**

Sie müssen nachvollziehbar sein – und  
in naher Zukunft einlösbar.

Gebrochene Versprechen wirken im  
Nachhinein wie taktische Lügen

## 6. Versteckspiel ist gefährlich

Schon der Verdacht von Intransparenz macht Journalisten misstrauisch – und zwar besonders jene Journalisten, die sich nicht gut auskennen

## 7. Emotionen spielen eine große Rolle

Angst verbreiten ist einfach, es ist wirkungsvoll und es steigert die Auflage.

Mit Argumenten Vertrauen schaffen ist mühsam und zahlt sich erst später aus



## 8. Journalisten lieben die Inszenierung

Unsere Währung ist Aufmerksamkeit.

Darum kommt es nicht nur auf die  
Botschaft an, sondern erst einmal auf  
ihre Verpackung

## 9. Nichtwissen muss man zugeben

Nichtwissen ist Teil der Wissenschaft –  
ein Teil, der Wissenschaft eher  
glaubwürdig als unglaubwürdig macht

## 10. Ambivalenz muss man aushalten

Die Vorteile der neuen Methoden gelten einigen Kritikern gerade als Nachteil – die naturidentische Nichtnachweisbarkeit

**11. Titel-Botschaften sind einfach**  
Je größer ein Thema in den Medien  
inszeniert wird, desto simpler ist  
die Botschaft, mit der es verkauft wird

## Prognose:

**Die Medienkarriere von CRISPR hat  
noch gar nicht richtig begonnen**

Wie sie verläuft? Darüber bestimmen  
nicht nur wir Journalisten.

Das ist Chance – und Risiko

## Gentechnik: Eine kurze Geschichte in Schlagzeilen

**1973 – Gentechnisch verändertes Bakterium**

# **Vererbung: Kommt der perfekte Mensch?**

ZEIT Magazin, 6. April 1973

# **Genetik: Eine Stadt voller Marilyn Monroes**

Spiegel, 24. September 1973

**1978 – Erstes Retortenbaby**

# **Das Leben selbst wird zum Versuchskarnickel**

Zeit Magazin, 21. April 1978

# **Ein Schritt in Richtung Homunkulus**

Spiegel, 31. Juli 1978



**1983 – It's the economy, stupid!**

# **Gentechnik – Verschlafen wir das Milliardenengeschäft?**

Stern, 14. April 1983

# **Gentechnologie – eine Schlüsselindustrie der Zukunft?**

FAZ, 8. Oktober 1983

**1986 – Die grüne Gentechnik kommt**

# Die Saat der Zukunft

Stern, 19. Juni 1986

# Wenn diese Saat aufgeht

Zeit Dossier, 14. November 1986

**1988 – Nach 15 Jahren: Die erste Bilanz**

# **Die Welt nach Maß**

Eine ZEIT Serie – Start am 11. März 1988

# **Der achte Tag der Schöpfung.**

**Über die Gefahren der Gentechnologie**

Stern, 17. März 1988

**1989 – Das Gentherapie-Versprechen**

# **Der Durchbruch! Medizin: Hoffnung für Millionen**

**Wissenschaftlern ist es erstmals gelungen, beim Menschen defekte Gene auszuschalten und erbliche Krankheiten zu heilen.  
Weitere spektakuläre Eingriffe am Erbgut ermöglichen Ärzten jetzt auch die Behandlung von Parkinson und Alzheimer**

Stern, 27. November 1989

**1993/1997 – Frankenfood oder Schlaraffenland?**

# **Der Gen-Fraß**

**Frankenfood im Tiefkühlfach**

Spiegel, 12. April 1993

# **Das neue Schlaraffenland**

**Gen-Produkte erobern den Markt**

Spiegel, 7. April 1997

**1997 – Klonschaf Dolly**

# Der Sündenfall

**Wissenschaft auf dem Weg zum geklonten Menschen**

Spiegel, 3. März 1997

# 2000 – Das Human-Genom-Projekt

# GAGGAT GTGGAG

Frank Schirrmacher, FAZ, 27. Juni 2000

**2001 – Das Nachdenken über die Folgen**

# **Der künstliche Mensch**

**Die jüngste Revolution der Genwissenschaft entfesselt bizarre Fantasien**

ZEIT Feuilleton, 15. März 2001

# **Der Mensch nach Maß – unmöglich**

**Warum die Schöpfung aus der Petrischale eine reine Illusion ist**

Süddeutsche Zeitung, Christiane Nüsslein-Volhard, 1. Dezember 2001



**2012 – CRISPR-Premiere in den Medien**

# Das Leben, einmal neu redigiert

FAS, Volker Stollorz, 26. August 2012



PREIS DEUTSCHLAND 4,90 €

# DIE ZEIT

WOCHENZEITUNG FÜR POLITIK WIRTSCHAFT WISSEN UND KULTUR

DIE ZEIT im  
Taschenformat.  
Jetzt für Ihr Smartphone!



23. JUNI 2016 N° 27

# Die große Hoffnung

## Krebs, Aids und Erbkrankheiten:

Eine Biologin hat  
Bahnbrechendes entdeckt  
– eine Methode, um Gene  
an Menschen so zu ändern,  
dass schwere  
Krankheiten möglicherweise  
besiegt werden

WISSEN

Foto: Lena Haber/Gottfr. Images



**Ab in den Lesesommer!**  
ZEIT-Redakteure empfehlen die schönsten Neuerscheinungen für die Ferienzeit  
Feuilleton, Seite 41



**Eine Nacht, die kein Ende nimmt**  
Was in der Kölner Silvesternacht tatsächlich geschah  
ZEITmagazin